

OKTOBER 2023

DI	3	19.30 Uhr Box	Wiederaufnahme FRIDA - VIVA LA VIDA Leopold Huber	12+
SO	8	11.00 Uhr T-Café	Matineegespräch zu FABIAN	Eintritt frei
		19.30 Uhr Box	FRIDA - VIVA LA VIDA Leopold Huber	12+
DO	12	19.30 Uhr Box	FRIDA - VIVA LA VIDA Leopold Huber	12+
FR	13	19.30 Uhr Großes Haus Abo A	Premiere FABIAN Erich Kästner	13+ Einführung um 19.00 Uhr
SO	15	19.30 Uhr Großes Haus Abo C	FABIAN Erich Kästner	13+ Einführung um 19.00 Uhr 2.+Aktion*
MI	18	19.30 Uhr Großes Haus Abo MiDo	FABIAN Erich Kästner	13+ Einführung um 19.00 Uhr, Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung im T-Café
FR	20	19.30 Uhr Großes Haus	THIS IS (NOT) AMERICA Liederabend	
SA	21	14 - 17 Uhr T-Café	Südwind KLEIDERTAUSCHPARTY	
		19.30 Uhr Box	Wiederaufnahme VON MÄUSEN UND MENSCHEN John Steinbeck	13+
SO	22	15.00 Uhr Großes Haus	ELEKTRISCHE SCHATTEN fiorschütz & döhnert Gastspiel mit Livemusik	FAMILIEN BOX UM 3 4+ Familienbox auf der großen Bühne!
DI	24	19.30 Uhr Großes Haus Abo AK	ATLAS STREIKT Niklas Ritter nach dem Roman ATLAS SHRUGGED von Ayn Rand Uraufführung	14+ Einführung um 19.00 Uhr
FR	27	19.30 Uhr Box	VON MÄUSEN UND MENSCHEN John Steinbeck	13+
SA	28	19.30 Uhr Großes Haus Abo S	ATLAS STREIKT Niklas Ritter nach dem Roman ATLAS SHRUGGED von Ayn Rand Uraufführung	14+ Einführung um 19.00 Uhr
SO	29	17.00 Uhr Großes Haus Abo C	ATLAS STREIKT Niklas Ritter nach dem Roman ATLAS SHRUGGED von Ayn Rand Uraufführung	ZUM LETZTEN MAL 14+ Einführung um 16.30 Uhr, Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung im T-Café
MO	30	19.30 Uhr Box	ES IST WAS ES IST Shlomit Butbul nach Erich Fried Gastspiel	

FABIAN
Erich Kästner
In Kooperation mit dem TOBS Theater Biel Solothurn
13. OKTOBER 2023 - 23. JANUAR 2024

*2.+Aktion - Weil's zu zweit viel schöner ist! Ihre Begleitung hat freien Eintritt.

OKTOBER 2023

T

FABIAN

Erich Kästner

Das wilde Berlin der 1920er Jahre: Der Reklameschreiber Jakob Fabian versucht, ein Leben in Würde zu führen. Er ist ein Antiheld *par excellence*, mehr Beobachter als aktiver Teilnehmer seiner eigenen Existenz. Ein passabler Job, die Freundschaft zum engagierten und wohlhabenden Stefan Labude, die Zuneigung zur alternden Mutter und sein eigener moralischer Anspruch halten ihn zusammen und aufrecht. Auf die Zumutungen der unsteten Zeit reagiert er mit Ironie und an die Liebe glaubt er nicht – bis sie ihm auf einer ausgelassenen Künstlerparty doch begegnet. Fabian beginnt, an die Zukunft zu glauben, an eine gesellschaftliche Stellung, an einen Sinn im Leben. Nur ist es leider keine gute Zeit für Hoffnungen und Ideale ...

In einer rasenden Handlung lässt Erich Kästner seinen Fabian durch die *roaring twenties* taumeln, mit Freunden durch Nachtclubs und Varietés ziehen und in aufregend-verruchte Kunst- und Halbwelten geraten. Der pointenreiche Roman ist eine Steilvorlage für die Meister des *physical theatre*, Max Merker und Aaron Hitz, die zuletzt wieder mit KAFKA IN FARBE ihr Händchen für absurde und tiefgründige Komik bewiesen haben.

In Koproduktion mit dem TOBS Theater Orchester Biel Solothurn

Mit Aaron Hitz, Johanna Köster, Maximilian Kraus, Milva Stark, Gilbert Handler
Inszenierung Max Merker

Musik Gilbert Handler

Bühne und Kostüm Damian Hitz

Licht Simon Tamerl

Dramaturgie Martin Bieri

Matineegespräch: So, 8. Oktober, 11.00 Uhr, T-Café (Eintritt frei)
Premiere: Fr, 13. Oktober, 19.30 Uhr, Großes Haus
Vorstellungen: So, 15.* | Mi, 18. Oktober, Fr, 29. | So, 31. Dezember und **Sa, 20. | Di, 23. Januar**, 19.30 Uhr, Großes Haus
Publikumsgespräch: Mi, 18. Oktober, im Anschluss an die Vorstellung, T-Café (Eintritt frei)

*2:1-Aktion - Weil's zu zweit viel schöner ist! Ihre Begleitung hat freien Eintritt.

WEITERE PRODUKTIONEN








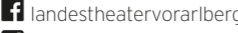

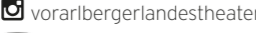


FRIDA - VIVA LA VIDA

Leopold Huber | Wiederaufnahme

„Maria Lisa Huber, deren ganz besondere Nähe zu dem von ihrem Vater geschriebenen Monolog – der sich hervorragend für die Bühne eignet – offensichtlich ist, hinterlässt mit ihrer ersten Inszenierung Eindruck und gemeinsam mit Ramona Bereiter hat sie für die beeindruckende Schauspielerin Vivienne Causemann – oder sollen wir besser sagen für die beeindruckende Persönlichkeit Frida Kahlo – einen Rahmen voller Möglichkeiten geschaffen. Möglichkeiten zum Erfahren, zum Weiterdenken und Interpretieren – vor allem aber zum Mitfühlen. Und das ist es, was man sich vom Theater wünscht – dass es einen voll und ganz berührt.“
Manuela Cibulka, *KulturZeitschrift online*, 30.12.2021

Mit Vivienne Causemann
Inszenierung und Kostüm Maria Lisa Huber
Bühne Ramona Bereiter

Vorstellungen: Di, 3. | So, 8. und **Do, 12. Oktober**, 19.30 Uhr, Box

Mit freundlicher Unterstützung	IMPRESSUM Vorarlberger Landestheater Seestraße 2, 6900 Bregenz info@landestheater.org Intendantin: Stephanie Gräve Redaktion: Dramaturgie, Kommunikation Titelseite: Stephanie Gräve, Konzept & Gestaltung: Julia Benning Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Grundweg 4, Rankweil, 2023 Änderungen vorbehalten.
	
	
	
	
	
	landestheater.org

THIS IS (NOT) AMERICA

Amerika, du hast es besser/Als unser Kontinent, das alte./Hast keine verfallene Schlösser/Und keine Basalte./Dich stört nicht im Innern./Zu lebendiger Zeit./Unnützes Erinnern/Und vergeblicher Streit./Benutzt die Gegenwart mit Glück!

So optimistisch wie Goethe, als er den „jungen Kontinent“ bedichtet hat, die nicht-europäisch geprägte Vorgeschichte geflissentlich ignorierend, können wir im 21. Jahrhundert längst nicht mehr auf die USA blicken. Zu zerrissen, zu widersprüchlich, zu problem- und schuldbeladen ist das Land – und hat doch immer noch magnetische Anziehungskraft. Und bei aller Hassliebe bleibt unbestritten: Es gibt fantastische Musik in Amerika ...

Mit Isabella Campestrini, Vivienne Causemann, Rebecca Hammermüller, Luzian Hirzel, Maria Lisa Huber, Johannes Moosbrugger, Nico Raschner, den Musikern Marcel Giradelli, Martin Grabher, Oliver Rath und dem Bürger:innenchor

Musikalische Leitung Oliver Rath

Leitung und Organisation Bürger:innenchor Agnes Kitzler

Liederabend
Vorstellungen: Fr, 20. Oktober und **Sa, 13. Januar**, 19.30 Uhr, Großes Haus



VON MÄUSEN UND MENSCHEN

John Steinbeck | Wiederaufnahme

„Zutiefst berührend [...]“ Christa Dietrich, *dietrichkultur.com*, 9.2.2023

Lennie und George wandern auf der Suche nach Arbeit von einer Farm zur nächsten. Im Hintergrund sehen wir den unendlichen Horizont des US-amerikanischen Westens. Es gibt keine großen Städte in dieser Gegend und die befreundeten Erntehelfer Lennie und George ziehen durch das Nichts. Sie haben keine Macht über ihre Zukunft, ihre Richtung, ihr Leben. Doch sie träumen von einer eigenen Farm. Sie sind keine Könige, keine Farmbesitzer, aber im kapitalistischen Amerika der Großen Depression vollkommen verantwortlich gemacht für das eigene Unheil. Ihr Weg, von einem Konflikt zum nächsten, ist kein Weg in die Moderne, sondern Abstieg in das sumpfige Fegefeuer der Gegenwart. Dabei stellen sie sich gar nicht gegen den Kapitalismus, sondern sind einfach vom Glück verlassen. Es lohnt sich immer wieder, den Roman VON MÄUSEN UND MENSCHEN des Literaturnobelpreisträgers und Pulitzerpreisträgers John Steinbeck für das Theater zu entdecken. Sein Werk hintertreibt durch den Anspruch, jeden Menschen zu verstehen, das kalte Herz des Alltags. Der Alltag ist für Steinbeck nicht Armen wie Reichen gleichermaßen gegönnt, sondern die einen ziehen die anderen an ihrem golden scheinenden Gängelband. Lennie und George müssen immer weiter, alles ist Durchgang und niemals Zuhause. VON MÄUSEN UND MENSCHEN beginnt an der Stelle, als Lennie und George auf jener Farm erscheinen, die einen Wendepunkt markiert.

Mit David Kopp, Nico Raschner
Inszenierung Agnes Kitzler
Bühne und Kostüm Marina Deronja
Dramaturgie Elias Lepper

Vorstellungen: Sa, 21. und Fr, 27. Oktober, Sa, 4. | So, 19. und Sa, 25. November, 19.30 Uhr, Box

KARTEN & SERVICE

Schauspiel: 17 - 31 €
(Senior:innen: 15 - 28 €; Menschen bis 26: 9 -16 €)
Familienstück: 16 - 29 €
(Senior:innen: 14 - 26 €; Menschen bis 26: 8 -15 €; Kinder bis 12: 8 €)
Liederabend: 24 € (Senior:innen: 22 €, Menschen bis 26: 12 €)
Familienbox im großen Haus: 12 € (Kinder bis 12: 8 €)
Box: 21 € (Senior:innen 19 €; Menschen bis 26: 11 €)
FLAT26
Um 26 Euro 12 Monate lang Theater. Für alle bis 26!
Preise in Euro, inkl. Steuern und Abgaben.

ATLAS STREIKT

Niklas Ritter
nach dem Roman ATLAS SHRUGGED von Ayn Rand
Uraufführung

Geheimnisvolles geschieht in den USA der 50er Jahre: Menschen verschwinden spurlos, ohne Anzeichen von Gewalt. Es sind die Begabten und Erfolgreichen, Chefs florierender Unternehmen und Banken, gefeierte Künstlerinnen und Künstler, die Klügsten und Talentiertesten aus Wissenschaft und Handwerk. Sie hinterlassen Lücken in der Gesellschaft, die Wirtschaft gerät ins Schleudern. Eisenbahnerbin Dagny Taggart und Hank Rearden, Selfmade-Stahlmagnat, werden ein Liebespaar und wollen den Niedergang aufhalten. Doch sie kämpfen an zwei Fronten: gegen den „Feind“, der die Menschen weglockt, und gegen die korrupte Machtblase in Politik und Wirtschaft. Die russisch-amerikanische Schriftstellerin Ayn Rand (1905-1982) ist hochumstritten, gilt als kapitalistische Vordenkerin und erbitterte Gegnerin des Kommunismus. In ATLAS SHRUGGED aber prallen nicht zwei Systeme aufeinander – es ist ein Krimi um eine mediokre kapitalistische Machtclique, die sich des sozialen Gedankens bedient, um eigene Pfründe zu sichern. Gegen jene, die Fortschritt und Veränderung befördern, indem sie zum Beispiel Stahl nachhaltiger produzieren, einen Motor kreieren, der ohne fossilen Brennstoff auskommt ...

Mit Vivienne Causemann, Rebecca Hammermüller, Stefan Hartmann, Luzian Hirzel, Maria Lisa Huber, Ingolf Müller-Beck, Nico Raschner, Raphael Rubino, Nanette Waidmann

Inszenierung und Fassung Niklas Ritter

Musik Oliver Rath

Bühne und Kostüm Annegret Riediger

Licht Simon Tamerl

Dramaturgie Juliane Schotte

Vorstellungen: Di, 24. und Sa, 28. Oktober, 19.30 Uhr, und **So, 29. Oktober**, 17.00 Uhr, Großes Haus
Publikumsgespräch: So, 29. Oktober, im Anschluss an die Vorstellung, T-Café (Eintritt frei)

ES IST WAS ES IST

Shlomit Butbul
nach Erich Fried

Was ist Liebe? Was ist Liebe in Zeiten des Krieges? Was ist Menschsein ohne Liebe? Die Lyrik von Erich Fried stellt diese Fragen in einer berauschend einfachen, direkten Form, und stellt sich auch der Suche nach Antworten, greift in klarer, direkter Sprache persönliche Sichtweisen auf, und trifft damit oft den Leser mitten ins Herz. Der Komponist Joe Pinkl hat eine Reihe von Gedichten für eine außergewöhnliche Besetzung vertont und spürt die Zwischentöne und Schattierungen der Texte Frieds auf sehr subtile Weise auf, macht sie hörbar und verwebt Text und Musik zu einem neuen Ganzen. Es entstanden dabei wunderbare kammermusikalische Kleinode, die sich in ihrer stilistischen Vielfalt zu einer Collage unterschiedlicher Liebesmomente ineinanderfügen.

Mit Shlomit Butbul & Ensemble FANDUJO
Regie Tania Golden

Gastspiel
Mo, 30. Oktober, 19.30 Uhr, Box

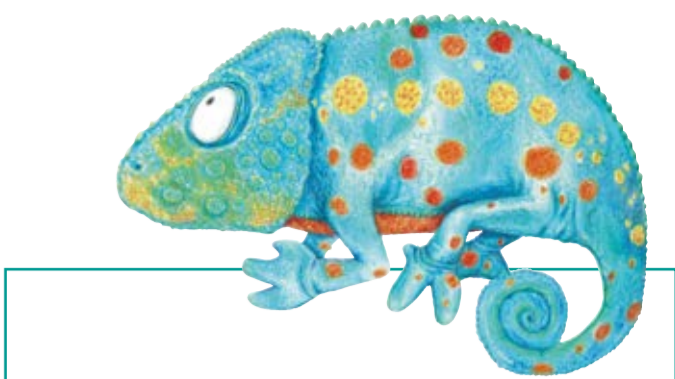
Vorstellungen: Do, 12. Oktober, 19.30 Uhr, Box

Südwind KLEIDERTAUSCHPARTY

Südwind ist eine österreichische NGO, die sich seit über 40 Jahren für eine nachhaltige globale Entwicklung, Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen einsetzt, und auch einen Sitz in Dornbirn hat. Die Kleidertauschparty wurde bei Südwind Dornbirn 2015 gegründet, um eine Alternative gegen die ausbeuterisch agierende Massen-Textilindustrie zu bieten. Kleidungsstücke, die nicht mehr getragen werden, sei es, weil die Größe nicht mehr passt, sich der eigene Stil verändert hat oder es schlichtweg ein Fehlkauf war – wir kennen das alle. Durch den Tausch können sie für andere zu neuen Lieblingsstücken werden, bekommen eine neue Wertigkeit. Tauschen statt Kaufen! Vorhandene Textilien werden länger genutzt und Ressourcen geschont. So funktioniert's: Bring gut erhaltene Kleidungsstücke, Handtaschen, Schuhe oder Accessoires zum Tausch mit, die in Deinem Schrank ein ödes Dasein fristen, lass sie zu den Lieblingsstücken anderer werden und nimm selbst mit, was Dir gefällt!

Alle Altersgruppen, Konfektionsgrößen und Geschlechter sind willkommen! Übrig gebliebene Kleidung geht an den Secondhandladen Siebensachen der Integra.

Sa, 21. Oktober, 14.00 – 17.00 Uhr, T-Café (Eintritt 5,- Euro)



FAMILIENBOX UM DREI

ELEKTRISCHE SCHATTEN

fIorschütz & döhnert
Gastspiel mit Livemusik | 4+ | Dauer: ca. 40 Min.

Willkommen in einer fantastischen Werkstatt! Alles dreht und verwandelt sich in dieser wundersamen Maschinerie aus Bewegung, Licht, Geräuschen und Musik. Objekttheater, das voller Experimentierlust unsere Sinne überrascht und mit feinen leisen Geschichten in das Imaginäre, zu Träumerei und Poesie verführt. Ein Theater, das Kinder und Erwachsene gleichermaßen in seinen Bann zieht – ganz ohne Worte.

So, 22. Oktober, 15.00 Uhr, Großes Haus

ACHTUNG: um möglichst vielen Menschen den Zugang zu ermöglichen, zeigen wir diese besondere Produktion im Großen Haus!

Vorstellungen: Do, 12. Oktober, 19.30 Uhr, Box

VORSCHAU NOVEMBER
GIER
Sarah Kane

Die Künstlerin Bella Angora (Vorarlberg/Wien) entwickelt eine performative Inszenierung zu Sarah Kanes radikalem Sprachkunstwerk GIER, das sich psychologisch-realistischer Umsetzung verweigert: Vier Personen, nur A, B, C und M genannt, ringen mit jeder Äußerung um Begegnung und Miteinander – und scheitern. Ihre Verletzungen lassen keine Nähe zu.

Premiere: Do, 9. November, 19.30 Uhr, Hinterbühne

DIE SCHNEEKÖNIGIN

Franziska Steiof/Thomas Zaufke
nach Hans Christian Andersen | Familienstück

Gerda und Kay sind Nachbarskinder und unzertrennlich. Doch dann trifft der Splitter eines Zauberspiegels Kay ins Auge, sein Herz wird zu Eis; bereitwillig lässt er sich von der mächtigen Schneekönigin in ihren Palast entführen. Gerda aber macht sich mutig auf den gefährlichen Weg, ihren Freund zu retten.

Premiere: Do, 30. November, 19.30 Uhr, Großes Haus